

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Bezirksjugendring-Vollversammlung  
am 11. November 2023  
in der Evang. Jugendbildungsstätte Neukirchen



Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 12:15 Uhr

Anwesend: Katharina Stubenrauch, Vorsitzende  
Michael Kießling, Stellv. Vorsitzender  
Thomas Bursian, Vorstandsmitglied  
Lena Herrmannsdörfer, Vorstandsmitglied  
Heike Leipold, Vorstandsmitglied  
Heiko Uhlig, Vorstandsmitglied  
Florian Hörlein, BJR-Landesvorstandsmitglied  
Delegierte der Jugendverbände und Jugendringe  
Sebastian Straubel, Landrat Coburg und Bezirksrat in Vertretung für  
Bezirkstagspräsident Henry Schramm  
Stefan Krug, Regierung von Oberfranken  
Oliver Schulz-Mayr, Sprecher der oberfränkischen Kommunalen Jugendpfe-  
ger:innen  
Sibylle Oettle, Sprecherin der oberfränkischen Jugendring-Geschäftsfüh-  
rer:innen

Zum TOP 12 „Verabschiedungen“:

Christian Porsch, ehem. stellv. Vorsitzender des Bezirksjugendrings

Entschuldigt sind: Andreas Weick, Vorstandsmitglied  
Kreisjugendring Bamberg  
Stadtjugendring Coburg  
DPSG  
Jugendorganisation Bund Naturschutz  
Henry Schramm, Bezirkstagspräsident  
Thomas Thiem, Revisor  
Dieter Sauer, Revisor

Tagesordnung:

1. Begrüßung / Grußworte
2. Information zum Vertretungsrecht
3. Feststellung der form- und fristgerechten Ladung
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls der Vollversammlung vom 29.04.2023
7. Aktuelle Informationen
  - vom Bezirksjugendring

- 53 • vom Bayerischen Jugendring
- 54 8. Beschluss des Jahresprogramms 2024
- 55 9. Europa und wir! – ein kurzer aktiver Exkurs
- 56 10. Beschluss des Haushalts in Eckwerten 2024
- 57 11. Anträge
- 58 12. Verschiedenes
- 59 • Verabschiedungen

60  
61 Sitzungsleitung: Heiko Uhlig

62  
63

#### 64 **TOP 1 Begrüßung / Grußworte**

65 Vorsitzende Katharina Stubenrauch eröffnet die Sitzung und begrüßt die Delegierten der Jugendver-  
66 bände und Jugendringe sowie alle Gäst:innen. Namentlich begrüßt sie Sebastian Straubel, Landrat  
67 des Landkreises Coburg und Bezirksrat, der auch Bezirkstagspräsident Henry Schramm vertritt, Ste-  
68 fan Krug als Vertreter der Regierung von Oberfranken (Bereich 1 - Sicherheit, Kommunales und  
69 Soziales), Florian Hörlein als Vertreter des BJR-Landesvorstands, Christian Porsch als ehem. stellv.  
70 Vorsitzenden des Bezirksjugendrings, Marcel Renner als Leiter der Evang. Jugendbildungsstätte  
71 Neukirchen sowie den Sprecher der Kommunalen Jugendpfleger:innen Oliver Schulz-Mayr und die  
72 Sprecherin der Jugendring-Geschäftsführer:innen Sibylle Oettle.

73

74 Sie übergibt das Wort an Marcel Renner, den Leiter der Jugendbildungsstätte Neukirchen (Jubi).  
75 Dieser freut sich, dass alle den Weg zur Jubi gefunden haben und berichtet von dem harten Kampf,  
76 um den Umbau zu ermöglichen und zu stemmen, betont aber auch, dass es sich letztendlich gelohnt  
77 hat, da die Jubi ein enormer Mehrwert für die Kinder- und Jugendarbeit ist. Dabei hebt er hervor,  
78 dass es ohne die finanzielle Unterstützung durch die evangelische Landeskirche in Bayern und die  
79 gute Zusammenarbeit und Unterstützung durch Gemeinde und Landkreis, auch durch den anwesen-  
80 den Landrat Sebastian Straubel, nicht möglich gewesen wäre.

81 Im Anschluss an die Vollversammlung bietet er eine Führung durch die Jubi an, um die Veränderun-  
82 gen, die in den letzten 2,5 Jahren stattgefunden haben, vorzustellen. Die Jubi trägt eine lange Ge-  
83 schichte, aber die inhaltliche Ausrichtung ist immer gleichgeblieben. Zielgruppe der unterschiedlich-  
84 sten Angebote des Hauses sind Kinder und Jugendliche bis 27 Jahren.

85 Er freut sich sehr, dass die Jugendbildungsstätte Neukirchen den Bezirksjugendring Oberfranken  
86 und seine Mitglieder und Gäst:innen nun endlich beherbergen darf.

87

88 Landrat und Bezirksrat Sebastian Straubel begrüßt alle Anwesenden und drückt seine Freude dar-  
89 über aus, dass er die Versammlung als Landrat in seiner Gemeinde und Heimat begrüßen darf. Er  
90 kann sich an die Entwicklung und die Finanzierungsfrage der Jubi erinnern, die er als 1. Bürgermeis-  
91 ter der Gemeinde Lautertal begleiten durfte und spricht sich lobend darüber aus, dass immer eine  
92 schnelle Einigung gefunden wurde - auch als es darum ging, dass der Landkreis und die Gemeinde  
93 den Umbau mitfinanzieren. Er zeigt sich von der Arbeit des Bezirksjugendrings beeindruckt, ob es  
94 die vernetzende Arbeit oder die enorme Bandbreite an Angeboten ist. Er ist sehr dankbar für dieses  
95 Engagement. Er hebt einige Schwerpunkte hervor, wie die oberfränkische JUFINALE, die Medien-  
96 fachberatung, digital streetwork und Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage und betont be-  
97 sonders das Engagement in der jugendpolitischen Arbeit, die in der aktuellen Zeit extrem wichtig ist.  
98 Er berichtet von dem schockierenden und dramatischen Eindruck, den er in den Wahllokalen gewon-  
99 nen hat und betont ausdrücklich, dass gerade die Demokratiebildung der Jugendringe äußerst wich-  
100 tig ist, wenn eine Partei von rechts außen ein Wahlergebnis von 46 % erreichen kann. Er zeigt sich  
101 auch von der Vielfalt der anwesenden Jugendverbände beeindruckt und betont, dass sie alle ge-  
102 meinsam Oberfranken gestalten. Diese Leistung muss hervorgehoben und unterstrichen werden,  
103 denn sie ist entscheidend für ca. 250.000 junge Menschen in Oberfranken. Er berichtet selbst  
104 von seinen äußerst positiven Erfahrungen in der Jugendarbeit (z.B. Vorstand SJR Coburg; Kreisverkehrs-  
105 wacht Coburg e. V.). Die Jugendverbände und Jugendringe leisten eine ganz entscheidende Arbeit.

106 Das ist eine tolle Aufgabe, aber auch eine große Aufgabe.  
107 Er möchte auch ausdrücklich die Grüße und den Dank des Bezirkstagspräsidenten Henry Schramm  
108 (BTP) übermitteln. Beide sichern weiterhin die absolute Unterstützung des Bezirksjugendrings zu  
109 und er weist ebenfalls auf den erhaltenen Brief hin, den die Vorsitzende an den Bezirkstagspräsidenten  
110 gerichtet hatte. Er bedankt sich auch im Namen vom BTP für die große Unterstützung beim  
111 Familienfest des Bezirks Oberfranken. Dieses Familienfest ist nur mit ehrenamtlichem Engagement  
112 möglich. Er betont, dass dadurch das Fest zu einem absoluten Erfolg geworden ist und offensichtlich  
113 den Nerv der Menschen aus ganz Oberfranken getroffen hat.  
114 Er entschuldigt sich, dass er die Versammlung leider aufgrund eines weiteren Termins vorzeitig wie-  
115 der verlassen muss. Er wünscht einen guten Verlauf und empfiehlt den Rundgang durch die neue  
116 Jubi. Er bedankt sich bei der Vorsitzenden Katharina Stubenrauch und der Geschäftsstelle des Be-  
117 zirksjugendrings für die vertrauensvollen Gespräche und die gute Zusammenarbeit.

118  
119 Stefan Krug von der Regierung von Oberfranken freut sich wieder eingeladen zu sein. Im Rahmen  
120 der Versammlung lernt er stets Neues über die oberfränkische Jugendarbeit, was für seine Arbeit  
121 enorm wichtig ist. Er hat wieder drei für ihn relevante Punkte im Gepäck:

- 122 1. Doppelgruß von beiden Präsident:innen: Zum einen von der ehem. Regierungspräsidentin  
123 Heidrun Piwernetz, die das Amt erst kürzlich verlassen hat. Sie hat neben ihrem Amt als  
124 Präsidentin in vielen Funktionen gedient (Oberfrankenstiftung und Oberfranken Offensiv) und  
125 die Jugendarbeit immer engagiert unterstützt. Sie bat ihn Grüße und ihren Dank auszurichten.  
126 Den zweiten Gruß darf er vom amtierenden Regierungspräsidenten Florian Luderschmid aus-  
127 richten, den Katharina Stubenrauch bereits kennenlernen durfte. Aus ersten Gesprächen  
128 konnte er bereits heraushören, dass er ein besonders guter Unterstützer der Jugendarbeit  
129 ist, der ebenfalls in den gleichen Funktionen wie Frau Piwernetz agieren wird.
- 130 2. Er weist darauf hin, dass heute der 11.11. ist und damit die Faschingszeit beginnt. Hierbei ist  
131 er auf den Bund deutscher Karneval-Jugend gestoßen und deren wunderbare Postkartenak-  
132 tion: „Gib der Zukunft mehr Konfetti“. Er zitiert den Text einer Karte: „Konfetti gibt es in allen  
133 Farben. Ob rot, grün, blau, gelb, orange – gerade die bunte Mischung macht Konfetti aus.  
134 Genauso wünschen wir uns unsere Gesellschaft!“ Diese Aussage möchte er unterstreichen.  
135 Er verweist auch auf die Postkartenaktion des BJR und betont, dass er solche Aktionen wich-  
136 tig findet, besonders für „trübe Tage“.
- 137 3. Wenn er sich in der Welt und in Deutschland umsieht, fallen ihm die finsternen Gesichter bei  
138 den Gedenkfeiern vom 9.11. (z.B. in Bamberg) auf. Noch nie hat er so viele Menschen bei  
139 den Gedenkfeiern gesehen – dies ist ein Zeichen wie wichtig das Engagement für Demokratie  
140 ist. In diesem Zuge ist ihm der Demokratieworkshop und der Jugendpolitische Abend im ge-  
141 planten Jahresprogramm des Bezirksjugendrings aufgefallen. Beide Themen bezeichnet er  
142 als wichtige Leuchttürme. Er richtet eine Bitte an die Anwesenden: „Sie leisten sehr wichtige  
143 Arbeit, lassen sie nicht nach.“ Er wünscht eine gute Veranstaltung mit etwas buntem Konfetti.

144  
145 Katharina Stubenrauch bedankt sich bei den Freunden der Jugendarbeit für Ihre Beiträge und ist froh  
146 über die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

147  
148 Zur Moderation der Vollversammlung übergibt sie an Vorstandsmitglied Heiko Uhlig.

149  
150 **TOP 2 Information zum Vertretungsrecht**  
151 entfällt

152  
153 **TOP 3 Feststellung der form- und fristgerechten Ladung**

154 Heiko Uhlig stellt fest, dass die Ladung gem. § 22 Abs. 1 der BJR-Satzung formgerecht und am  
155 10.10.23 auch fristgerecht versandt wurde.

156  
157 **TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

158 Die Zahl der Stimmberechtigten beträgt 63. Heiko Uhlig erläutert, dass mindestens 32 Delegierte

159 anwesend sein müssen, damit die Bezirksjugendring-Vollversammlung beschlussfähig ist. Es sind  
160 40 Delegierte anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

161

#### 162 **TOP 5 Genehmigung der Tagesordnung**

163 Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

164

#### 165 **TOP 6 Genehmigung des Protokolls der Frühjahrsvollversammlung am 29.04.2023**

166 Die Niederschrift der Frühjahrsvollversammlung wird einstimmig genehmigt.

167

168 *(Das Protokoll wurde form- und fristgerecht bereits am 10.10.23 mit der Einladung an die Delegierten*  
169 *übersandt und zum Download bereitgestellt und liegt dieser Niederschrift daher nicht mehr bei.)*

170

#### 171 **TOP 7 Aktuelle Informationen**

172

#### 173 **- Vom Bezirksjugendring Oberfranken**

174

175 Vorsitzende Katharina Stubenrauch erläutert die aktuellen Informationen des Bezirksjugendrings.

176 Sie startet mit den schlechten Nachrichten.

177 Mark Heuss aus der Medienfachberatung hat den Bezirksjugendring verlassen, um sich beruflich  
178 einer neuen Herausforderung zu stellen. Seine Stelle war zeitlich befristet als Elternzeitvertretung  
179 und konnte leider auch nicht aufgestockt werden. Daher konnte ihm keine sichere Zukunftsperspek-  
180 tive beim Bezirksjugendring geboten werden, was sie sehr bedauert. Aufgrund mangelnder finanzi-  
181 eller Ressourcen und Unklarheit über die Rückkehr der Stelleninhaberin, wird diese Stelle vorerst  
182 nicht nachbesetzt. Dies bringt mit sich, dass im kommenden Jahr kein Jugendfotopreis stattfinden  
183 kann, da der Medienfachberater Max Körner dieses Projekt mit einer halben Stelle nicht alleine on  
184 top leisten kann.

185 Aufgrund der extremen Kostensteigerungen und der Tariferhöhungen mit Inflationsausgleich, ist das  
186 Budget des Bezirksjugendrings, das für die originären Aufgaben zur Verfügung gestellt wird, nicht  
187 mehr ausreichend. Dies sind 350.000 € vom Bezirk Oberfranken. Sie fordert dazu auf, es auf 250.000  
188 Jugendliche herunterzurechnen. Seit 2017 gab es keine Erhöhung oder Anpassungen mehr und aus  
189 diesem Budget erfolgt zudem die Förderung der Jugendverbände in einer Höhe von 70.000 €. Sie  
190 zeigt große Sorge über die finanzielle Situation auch in Bezug auf die Personalkosten. Katharina  
191 Stubenrauch bezeichnet die Luft als dünn und die Lage als sehr ernst. Die letzten Jahre konnten  
192 Dank Ansparungen aus der Coronazeit, Unterbesetzung und krankheitsbedingt nicht besetzten Per-  
193 sonalstellen, überbrückt werden. Sie weist darauf hin, dass die Ansparungen zumindest nach 2024  
194 aber aufgebraucht sein werden.

195 Sie berichtet, dass der Vorstand sich für das kommende Jahr Einsparungsmöglichkeiten überlegt  
196 hat, die im Haushaltsplan 2024 enthalten sind und außerdem ein Brief mit Bitte um Budgetaufsto-  
197 ckung und Gesprächstermin an den Bezirkstagspräsidenten gesendet wurde. Eine Antwort steht der-  
198 zeit leider noch aus. Sie erhofft sich, dass ihre Bitte Gehör findet und somit die Arbeit des Bezirksju-  
199 gendrings aufrechterhalten werden kann.

200 Anschließend leitet sie zu erfreulicheren Themen und einem ihrer Lieblingsthemen über. Die JUFI-  
201 NALE! Diese findet am 18.11.23 in Hof statt. Es wurden rund 30 tolle Filme von jungen Filmema-  
202 cher:innen aus Oberfranken eingereicht, die auch alle vorgeführt werden. Da sie als Jurymitglied die  
203 Filme bereits sehen konnte, verspricht sie eine unterhaltsame Veranstaltung und lädt alle herzlich  
204 dazu ein. Weiterhin bedankt sie sich bei Max Körner als Verantwortlichen für die Organisation der  
205 JUFINALE und für die sehr gute Unterstützung durch die Partner:innen beim Stadt- und Kreisjugen-  
206 dring Hof. Sie verweist auf die Homepage der JUFINALE, auf der der Ablauf, das Programm und alle  
207 Infos zu finden sind.

208

209

210  
211

## - Vom Bayerischen Jugendring

212 Florian Hörlein vertritt die Landesebene des Bayerischen Jugendrings (BJR) und freut sich anwe-  
213 send sein zu dürfen. Er richtet herzlichste Grüße des Präsidenten Philipp Seitz und des gesamten  
214 Landesvorstands aus. Im Anschluss informiert er über fünf Schlaglichter, die den BJR Landesvor-  
215 stand besonders beschäftigen:

216 - Die Finanzlage auf Staatsebene ist schwierig. Leider gab es beim Koalitionsvertrag, keinen Eintrag  
217 für bedarfsgerechte Ausstattung der Jugendarbeit. Dabei ergibt sich bereits ein Mehrbedarf an För-  
218 derungen von 5 Millionen Euro. Um die Themen Inklusion und Präventionsarbeit entsprechend för-  
219 dern zu können, ist eine Erhöhung dringend notwendig und es wird versucht durch intensive Lob-  
220 byarbeit und in den Haushaltsgesprächen klar zu machen, was passieren wird, wenn diese Mittel  
221 nicht genehmigt werden.

222 - Demokratiebildung ist dem Landesvorstand ein sehr wichtiges Anliegen. Er gibt ein großes Dan-  
223 keschön für ihre Arbeit in diesem Punkt an die Anwesenden weiter. Der Rechtspopulismus ist so  
224 stark wie noch nie und die Jugendringe und Jugendverbände sind die, die für Demokratie eintreten  
225 und Kindern und Jugendlichen diese Demokratie beibringen. Er ermutigt ausdrücklich zum Weiter-  
226 machen. Der Landesvorstand wird sich intensiv damit auseinandersetzen.

227 Prinzipiell wird die U18-Wahl als sehr großer Erfolg bewertet. Von 192 Wahllokalen in den Anfangs-  
228 zeiten gab es in diesem Jahr 620 Wahllokale im Freistaat. Damit war die diesjährige bayerische  
229 U18-Landtagswahl die bundesweit bisher größte. Sie ist ein Abbild politischer Meinung junger Men-  
230 schen. Jedoch müssen die Ergebnisse intensiv angeschaut und analysiert werden.

231 Weiterhin setzt sich der BJR für eine Wahlalterabsenkung ein und kann nun durch die gesammelten  
232 Stimmen zu Vote16 ein Volksbegehren auf die Beine stellen, da die nötige Unterschriftenzahl er-  
233 reicht wurde. Große Hoffnungen setzte man auf die Koalitionsverhandlungen, letztendlich gab es  
234 dazu aber leider keinen Eintrag im Koalitionsvertrag. Am 22.11. findet ein Hearing mit Vertreter:innen  
235 der Jugendringe und Jugendverbände statt, in dem gemeinsam beraten wird, wie weiter vorgegan-  
236 gen werden soll.

237 - Bei der Vollversammlung wurden Anträge zu folgenden Themen beschlossen: Kürzungen auf Bun-  
238 desebene, Qualitätsstandards für DSW; Bezüglich der Ganztagsbildung in Bayern wurde ein Orien-  
239 tierungspapier für die Jugendarbeit erstellt, das auf der Website zur Verfügung gestellt wird.

240 - Medienkampagne: Jugendverbände haben die Möglichkeit, sich beim BJR Unterstützung für einen  
241 eigenen, hochwertigen Imagefilm zu holen. Die Landkarte zur Werbekampagne „Dein Irgendwo“  
242 wird trotz Auslaufen der Kampagne weitergeführt.

243 - Vielfalt der Gesellschaft: Queere Jugendarbeit und Vielfalt der Gesellschaft sollen durch einen  
244 Fachtag am 03.02.24 und dem Aktionsplan queer vorangetrieben werden. Dieser Aktionsplan liegt  
245 dem Sozialministerium bereits vor und soll schnellstmöglich umgesetzt werden. Der BJR wurde be-  
246 auftragt, daran mitzuwirken. Hier wird es folglich noch einige Beteiligungsformate für (queere) Ju-  
247 gendliche geben.

248 Florian Hörlein wünscht abschließend noch eine gute Vollversammlung.

249

## TOP 8 Jahresprogramm 2024

251 Heiko Uhlig erteilt dem Vorstand das Wort, der sich in gewohnter Manier die Präsentation der High-  
252 lights und Neuerungen im Jahresprogramms aufteilt.

253

254 Der Stellvertretende Vorsitzende Michael Kießling betont, dass sich der Bezirksjugendring trotz der  
255 schwierigen finanziellen Situation nicht davon abhalten lassen wird, weiterhin ein verlässlicher Part-  
256 ner für die oberfränkische Jugendarbeit zu sein. Er weist auf neue Highlights hin und leitet damit zum  
257 ersten Punkt des neuen Jahresprogramms über.

258 **Jugendpolitischer Abend**

259 Beim ersten „Jugendpolitischen Abend“, der am 13.06.24 voraussichtlich in Bayreuth stattfinden wird,  
260 lädt der Vorstand des Bezirksjugendrings Vertreter:innen der Jugendverbände und Jugendringe so-  
261 wie politische Mandatsträger:innen dazu ein miteinander ins Gespräch zu kommen und darüber zu  
262 diskutieren welche Themen die Jugendarbeit in Oberfranken beschäftigen und welche Bedarfe und  
263 Wünsche es für die Zukunft gibt. Am Vorabend wurden im Rahmen der Herbstarbeitstagung der  
264 Verbände und der Jugendring-Vorsitzenden schon Themen dazu gesammelt. Er richtet die Bitte an  
265 die Anwesenden diese Veranstaltung wahrzunehmen, da die Chance geboten wird mit den politi-  
266 schen Vertreter:innen auf Augenhöhe zu diskutieren und sich Gehör zu verschaffen.

267

268 **Demokratieworkshop**

269 Vorstandsmitglied Heike Leipold stellt den, für ein Wochenende geplanten Demokratieworkshop in  
270 Kooperation mit dem Jugendhaus Burg Feuerstein vor. Junge Menschen lernen die Grundlagen der  
271 Bezavta-Methode kennen, können erfahren und erleben was Demokratie bedeutet, wie demokrati-  
272 sche Entscheidungen getroffen werden und betrachten die Schwierigkeiten, die dahinterstecken kön-  
273 nen. Ansprechpartnerin beim Bezirksjugendring ist die pädagogische Mitarbeiterin Katrin Müller.

274

275 **Meet & Greet Medienfachberatung**

276 Für 2024 plant die Medienfachberatung ein neues Angebot, das Vorstandsmitglied Thomas Bursian  
277 vorstellt. Beim Meet & Greet lädt der Medienfachberater des Bezirksjugendrings vier Mal im Jahr zu  
278 einem spezifischen Medienthema in die Räumlichkeiten des Bezirksjugendrings ein. Vor Ort kann  
279 dann beispielsweise die digitale Spielweise erprobt, die Trickfilmbox oder das Radiostudio auspro-  
280 biert oder erste Streaming- oder Coding-Versuche gestartet werden. Er weist darauf hin, zeitnah Max  
281 Körner zu kontaktieren, falls hier besondere Themenwünsche bestehen.

282

283 **Escape Room - Oberfrankenreise**

284 Vorstandsmitglied Lena Herrmannsdörfer stellt zuerst das Prinzip eines Escape Rooms vor und er-  
285 läutert dann die Spielidee: Die Gruppen treffen sich dabei zu einer Waldwanderung in ihrer Region.  
286 Während der Wanderung findet die Gruppe im Wald eine verlassene Hütte. Betreten sie die Hütte,  
287 startet das Spiel und die Reise durch Oberfranken beginnt. Sie merkt an, dass der Escape-Room im  
288 nächsten Jahr in der Geschäftsstelle des Bezirksjugendrings ausgeliehen werden kann.

289

290 **Studienfahrt nach Prag**

291 Katharina Stubenrauch verweist auf die Frühjahrsvollversammlung, bei der die Anwesenden einen  
292 Einblick in die Arbeit des Volksbundes erhalten konnten und drückt ihre Freude darüber aus, dass  
293 im nächsten Jahr für alle Delegierten, Jugendringe, Jugendverbände und Interessierten in Zusam-  
294 menarbeit mit dem Volksbund eine Fahrt nach Prag angeboten werden kann: „Vier Tage Prag inten-  
295 siv“ - an denen unter anderem Grabstätten, die deutsche Botschaft und weitere interessante Statio-  
296 nen besucht werden. Die Fahrt findet vom 30.05. bis 02.06.2024. Sie freut sich auf zahlreiche Teil-  
297 nehmer:innen.

298

299 Heiko Uhlig weist zusätzlich noch auf die regelmäßigen und wiederkehrenden Veranstaltungen des  
300 Jahresprogramms hin.

301

302 Nachdem es keine Fragen gibt, wird das Jahresprogramm 2024 einstimmig beschlossen.

303

304 *(Das Jahresprogramm wurde bei den Unterlagen für die Vollversammlung am 20.10.23 und damit  
305 fristgerecht allen Delegierten zum Download zur Verfügung gestellt und liegt dieser Niederschrift  
306 daher nicht mehr bei.)*

307

308 **TOP 9 Europa und wir**

309 Im Hinblick auf die gemeinsame Fahrt nach Prag und die anstehenden Europawahlen im Jahr 2024  
310 präsentiert die Vorsitzende eine besondere Aktion zum Thema „Europa“, die mit einem Quiz beginnt

311 und im Anschluss zu mehreren Mitmachstationen führt. Die Aktion findet großen Anklang.

312

### 313 **TOP 10 Beschluss des Haushalts in Eckwerten 2024**

314 Geschäftsführerin Sabine Gerstner stellt den Haushalt in Eckwerten 2024 vor, in dem die Planungen  
315 aus dem soeben beschlossenen Jahresprogramm mit den finanziellen Mitteln verknüpft sind und der  
316 in Einnahmen und Ausgaben 785.120 € beträgt und damit ausgeglichen ist.

317 Um aufzuzeigen wie und wo die Gelder verteilt sind erläutert sie zunächst die einzelnen Posten der  
318 Bereitstellungs- und Budgetbeschlüsse des Haushalts in Eckwerten 2024 und legt dabei den  
319 Schwerpunkt auf Veränderungen im Vergleich zum letzten Jahr.

320 Sie erläutert die einzelnen Posten der Vorabdotierungen sowie die geplanten Festlegungen auf das  
321 Vermögen und im Anschluss daran die Budgetbeschlüsse.

322 Vorabdotierungen:

323 Im Rahmen der Personalkosten weist sie darauf hin, dass die Elternzeitvertretungsstelle in der  
324 Medienfachberatung zunächst nicht nachbesetzt wird. Zum einen, weil noch nicht bekannt ist, ob und  
325 wann die Stelleninhaberin ihre Stelle wieder antreten wird und zum anderen, weil der  
326 Bezirksjugendring Einsparungen vornehmen muss, um das Jahr 2024 zu finanzieren.

327 Auch für 2024 ist im UAB 400 die Förderung im Rahmen „Vielfalt in Oberfranken“ geplant. Damit  
328 belaufen sich die Ausgaben im Bereich „Zuschüsse and Jugendorganisationen“ auf 111.000 €.

329 Auch die Sondermittel der Oberfrankenstiftung für deutsch-tschechische Jugendbegegnungen  
330 stehen 2024 zur Verfügung und wurden mit 30.000 € berücksichtigt.

331 Der politische Wille zeigt, dass das Projekt „digital streetwork“ fortgeführt werden soll. Allerdings gibt  
332 es noch keine definitive finanzielle Zusage. Da der Bezirksjugendring, sofern Gelder zur Verfügung  
333 stehen, sich gerne weiter im Projekt einbringen würde, wurden auch die finanziellen Mittel  
334 entsprechend dem Jahr 2023 für 2024 in Höhe von 206.100 € eingeplant.

335 Festlegungen auf das Vermögen

336 Bei den Rücklagen weist sie auf zwei Punkte hin:

337 1. Der Bezirksjugendring hat mit stetig steigenden Kosten zu kämpfen: Tariferhöhungen,  
338 Inflationsausgleich etc. im Bereich Personalkosten, höhere Veranstaltungskosten,  
339 gestiegene Servicekosten im Bereich der AKDB, im IT-Bereich usw. Ein Antrag auf  
340 Budgeterhöhung beim Bezirk wurde gestellt, jedoch leider noch nicht beschlossen. Der  
341 Vorstand hat daher bereits jetzt schon Einsparungsmaßnahmen (z.B. keine Nachbesetzung  
342 der Elternzeitvertretung MFB, kein Betriebsausflug, kein Jugendfotopreis, ...) beschlossen.  
343 Um den Haushaltsplan auszugleichen, müssen dennoch nach aktuellem Stand noch 43.070  
344 € der Betriebsmittelrücklage entnommen werden. Dies ist allerdings zum letzten Mal möglich,  
345 da dann die Ansparungen beinahe aufgebraucht sind.

346 2. Der zweckgebundenen Rücklage „Förderung der Jugendorganisationen“ werden für den  
347 Fördertopf „Vielfalt in Oberfranken“ 10.000 € entnommen.

348 Festlegungen der Budgets

349 Die Geschäftsführerin zeigt auf, dass im Haushaltsplan in Eckwerten die Einnahmen und Ausgaben  
350 für sämtliche Aktivitäten aufgeführt sind, sowohl für die Standards als auch für die neuen  
351 Veranstaltungen 2024 „Demokratie-Workshop für junge Menschen“, „Jugendpolitischer Abend“,  
352 „Studienfahrt nach Prag“.

353

354 Es gibt keine Rückfragen zum geplanten Haushalt.

355

356 Der Haushalt in Eckwerten 2024 wird einstimmig beschlossen.

357

358 (Der Haushalt in Eckwerten 2024 wurde allen Delegierten seit dem 10.10.23 und damit fristgerecht  
359 zum Download zur Verfügung gestellt und liegt dieser Niederschrift daher nicht mehr bei.)

360

361

362 **TOP 11 Anträge**

363 Entfällt

364

365 **TOP 12 Verschiedenes**

366 Es gibt zwei Wortmeldungen.

367 Sonja Biller, BDKJ wirbt für die 72-Stunden-Aktion des BDKJ vom 18. bis 21.04.24. Jugendgruppen  
368 versuchen dabei die Welt ein kleines Stückchen besser zu machen - durch Renovierungen, Müll-  
369 sammeln, etc. Bei der Sozialaktion des BDKJ kann jede:r mitmachen. Der BDKJ freut sich über viele  
370 Aktionsgruppen aus ganz Oberfranken. Exemplarisch hebt sie die bisherige gute Zusammenarbeit  
371 mit der Ortsgruppe aus Forchheim und dem Kreisjugendring Forchheim hervor.

372 Anne Buckel, evangelische Jugend weist auf die Aktion „Bamberg spielt“ vom 17. bis 19.11.23 hin  
373 und lädt zur Teilnahme ein.

374

375 • **Verabschiedung**

376 Katharina Stubenrauch drückt ihre Freude über die bevorstehende Verabschiedung aus, obwohl der  
377 Abschied natürlich ein trauriger Anlass ist. Sie honoriert die lange Mitarbeit von Christian Porsch, der  
378 2015 in den Bezirksjugendring-Vorstand gewählt wurde und hebt vor allem die Zeit als er als  
379 Stellvertreter an ihrer Seite war hervor. Sein Einsatz in der Jugendarbeit ist Inspiration und ein  
380 großartiges Vorbild für alle. Abschließend fragt sie das scheidende Vorstandsmitglied, ob er sich  
381 vorstellen könnte den Bezirksjugendring zukünftig als Einzelpersonlichkeit zu unterstützen.

382

383 Christian Porsch zeigt sich bewegt und lobt die Zusammenarbeit mit Katharina Stubenrauch sehr. Er  
384 berichtet von seiner Wahl in den Vorstand und zum Stellvertretenden Vorsitzenden und betont, dass  
385 er die Zeit in der Jugendring-Familie trotz Höhen und Tiefen mit sehr schönen Erinnerungen  
386 verbindet. Er weist auf seine weiteren Tätigkeiten als Bürgermeister, Kreisrat und Vorsitzender bei  
387 „Demokratie leben!“ hin und betont, wie wichtig es ihm ist, die Themen mit in seine Arbeit zu nehmen.  
388 Über eine Berufung als Einzelpersonlichkeit durch die Vollversammlung würde er sich sehr freuen.  
389 Er bedankt sich abschließend beim Vorstand und der Geschäftsführerin für das gute Miteinander in  
390 den vergangenen Jahren. Katharina Stubenrauch überreicht ihm einen Präsentkorb.

391

392 Im Anschluss weist die Vorsitzende noch auf ein paar organisatorische Dinge hin. Sie ruft dazu auf  
393 den #VVlosgehts weiter zu nutzen, sich im Gästebuch zu verewigen und lädt die Anwesenden  
394 nochmals nach dem Mittagessen zum Rundgang durch die neue Jubi mit dem Leiter Marcel Renner  
395 ein.

396 Sie bedankt sich beim Team der Geschäftsstelle des Bezirksjugendrings für die Organisation und  
397 bei den Delegierten und Gäst:innen für die Teilnahme.

398 Damit beschließt sie die Sitzung.

399

400

401

402 Lautertal, 11.11.2023

403

404

405

406

407

408

Katharina Stubenrauch  
Vorsitzende

Ute Benoit  
Verwaltungsmitarbeiterin  
Niederschrift



# **Teilnehmer:innenliste**

## **gemäß § 8 der Grundsatz-Geschäftsordnung**

für Vollversammlungen von Bezirksjugendringen gemäß der Satzung des Bayerischen Jugendrings sowie § 7 der Grundsatz-Geschäftsordnung für Bezirksjugendringe

Anlage zum Protokoll der

## **Bezirksjugendring- Vollversammlung**



am 11. November 2023

**Abschnitt 1: Mitglieder mit Stimmrecht gem. § 20 Abs. 2 der BJR-Satzung**

Mit der Unterschrift wird bestätigt: "Ich bin in nicht mehr als zwei Bezirksjugendringen als Delegierte:r in deren BezJR-Vollversammlung vertreten".

Delegierte von Jugendverbänden gemäß § 20 Abs. 2 a) der BJR-Satzung (jeder Jugendverband stellt eine:n Delegierte:n)

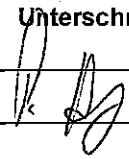
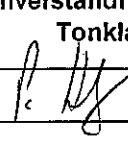
	Jugendverband	Name, Vorname Delegierte:r	Unterschrift	Einverständnis Bild- und Tonklausel
1	Bayerische Fischerjugend	entschuldigt		
2	Bayerische Jungbauernschaft	Hartmann, Chiara	Chiara Hartmann	Chiara Hartmann
3	Deutsche Beamtenbundjugend	Gutjahr, Carolin	[Signature]	[Signature]
4	djo-Deutsche Jugend in Europa			
5	DITIB Jugend Bayern			
6	DLRG-Jugend	Döres, Lisa	Lisa Döres	Lisa Döres
7	Deutsche Wanderjugend			
8	Jugendorganisation Bund Naturschutz	entschuldigt		
9	Bezirksjugendwerk der AWO			
10	Naturfreundejugend Deutschlands	Dittrich, Alfred <del>Andrea</del>	[Signature]	[Signature]
11	Naturschutzjugend im LBV	Spiegel, Sandro	[Signature]	[Signature]
12	Solidaritätsjugend Deutschlands	Volk, Uwe	[Signature]	[Signature]
13	Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken	Torner, Hendrik	H. Torner	H. Torner
14	THW-Jugend	Deinlein, Oliver	[Signature]	[Signature]
15	Adventjugend	Vogel, Björn	[Signature]	[Signature]
16	Gemeindejugendwerk Bayern im Bund Evang.-freikirchlicher Gemeinden	Metzger, Nora	N. Metzger	N. Metzger
17	Landesjugendwerk des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden	Graf, Andreas	[Signature]	[Signature]
18	Nordbayerische Bläserjugend	<del>Barth, Valentin</del> Kauppert, Selina	Kauppert S.	Kauppert S.
19	Pfadfinderbund Weltenbummler	Herrmannsdörfer, Lena	[Signature]	[Signature]

**Delegierte von Dachverbänden groß gemäß § 20 Abs. 2 a) der BJR-Satzung**

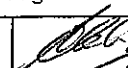
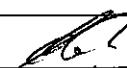
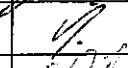
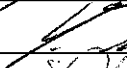
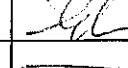
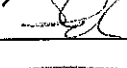


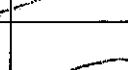
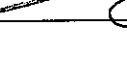
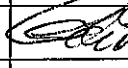
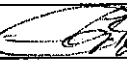
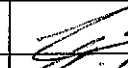
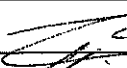
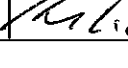
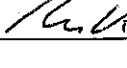
(drei Delegierte, der in der BJR-Vollversammlung mit drei Sitzen vertretenen Jugendverbände)

	Jugendverband	Name, Vorname Delegierte:r	Unterschrift	Einverständnis Bild- und Tonklausel
20	Bayerische Sportjugend im BLSV	Stubenrauch, Katharina	K. Stubenrauch	K. Stubenrauch
21		Porsch, Christian	Porsch	Porsch
22				
23	Bund der Katholischen Jugend	Biller, Sonja	S. Biller	S. Biller
24				
25				
26	Evangelische Jugend	Renner, Marcel	[Signature]	
27		Buckel, Anne	A. Buckel	A. Buckel
28		Sonntag, Holger	Holger Sonntag	Holger Sonntag

Delegierte von Dachverbänden groß gemäß § 20 Abs. 2 a) der BJR-Satzung  
(drei Delegierte, der in der BJR-Vollversammlung mit drei Sitzen vertretenen Jugendverbände)

	Jugendverband	Name, Vorname Delegierte:r	Unterschrift	Einverständnis Bild- und Tonklausel
29	Gewerkschaftsjugend im DGB	Hummer, Paul		
30				
31				

Delegierte von großen Jugendverbänden gemäß § 20 Abs. 2 a) der BJR-Satzung  
(zwei Delegierte, der in der BJR-Vollversammlung mit zwei Sitzen vertretenen Jugendverbände)

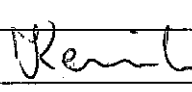
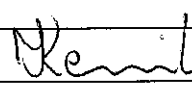
32	Bayerische Trachtenjugend	Schneider, Alexander		
33		Schneider, Yvonne		
34	Jugend des Deutschen Alpenvereins	Stöhr, Johannes		
35		Sterzer, Mario		
36	Jugendfeuerwehr Oberfranken im Landesfeuerwehrverband	Kaiser, Roland		
37				
38	Bayerisches Jugendrotkreuz	Eckrich, Thomas		
39				
40	Bayerische Schützenjugend	Müller, Cedrik		
41		Uhlig, Heiko		

Delegierte des Dachverbands klein gemäß § 20 Abs. 2 a) der BJR-Satzung  
(zwei Delegierte, der in der BJR-Vollversammlung mit zwei Sitzen vertretenen Jugendverbände), in Verbindung mit § 4 Abs. 1 Satz 4 der BJR-Satzung

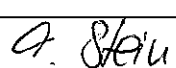
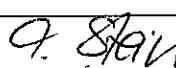
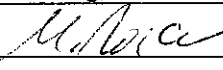
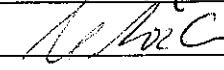
**Jugendverband (DPSG, BdP, VCP, PSG)**

42	BdP: DPSG: <i>entschuldigt</i>			
43	VCP: Sarah Schiller	Schiller, Sarah	<i>entschuldigt</i>	


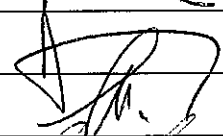
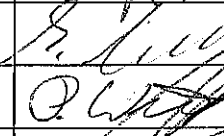
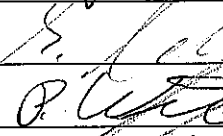
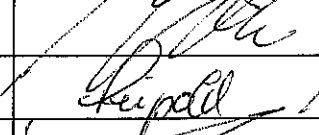
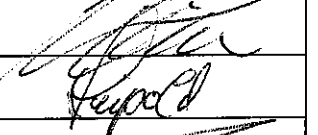
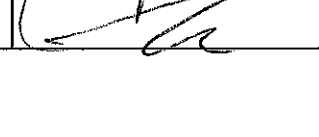
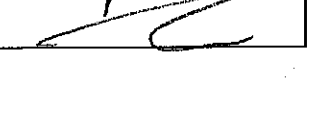
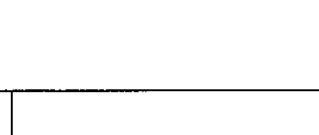
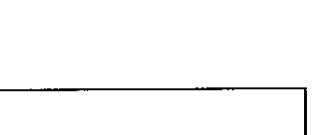
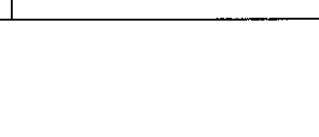

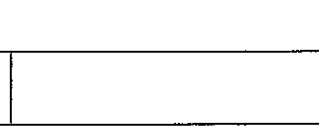
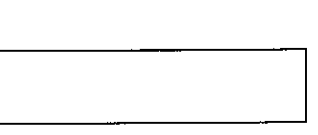
**Jugendverband (Bund Deutscher Karneval-Jugend LV Bay.)**

44	Fastnacht-Jugend Franken	Kemnitzer, Alexander		
45				

Delegierte von Jugendverbänden gemäß § 20 Abs. 2 b) der BJR-Satzung  
(jeder Jugendverband stellt eine:n Delegierte:n)

46	Junge Tierfreunde im VBK	Stein, Tanja		
47	Bayerische Siedlerjugend im VWE	Röder, Maximilian		
48	Chorjugend im Fränkischen Sängerbund	<i>entschuldigt</i>		

Delegierte von Stadt- und Kreisjugendringen gemäß § 20 Abs. 2 c) der BJR-Satzung  
 (jeder Stadt- und Kreisjugendring stellt eine:n Delegierte:n)

	Jugendring	Name, Vorname Delegierte:r	Unterschrift	Einverständnis Bild- und Tonklausel
49	KJR Bamberg	entschuldigt		
50	SJR Bamberg	Rügheimer, Michaela	entschuldigt	
51	KJR Bayreuth	Bursian, Thomas	Bursian	Bursian
52	SJR Bayreuth	Kamprad, Nancy	Kamprad	Kamprad
53	KJR Coburg	Horcher, Johanna	J. Horcher	J. Horcher
54	SJR Coburg	entschuldigt		
55	KJR Forchheim	Wilfling, Thomas		
56	KJR Hof	Graf, Roland		
57	SJR Hof	Engelbrecht, Martin		
58	KJR Kronach	Wich, Philipp		
59	KJR Kulmbach	Schramm, Michael		
60	KJR Lichtenfels	Leipold, Heike		
61	KJR Wunsiedel	Kaiser, Roland		

↳ Feuerwehr

Ein:e Vertreter:in des Deutschen Jugendherbergswerks,  
 Landesverband Bayern § 20 Abs. 2 d) der BJR-Satzung

62	Deutsches Jugendherbergswerk			
----	------------------------------	--	--	--

Ein:e Vertreter:in der im Bezirk vorhandenen VJMs  
 gemäß § 20 Abs. 2 e) der BJR-Satzung

63	Vereine junger Menschen mit Migrationshintergrund			
----	--	--	--	--

Abschnitt 2: Mitglieder ohne Stimmrecht gem. § 20 Abs. 3 der BJR-Satzung

Mitglieder mit Antragsrecht		Name, Vorname	Unterschrift	Einverständnis Bild- und Tonklausel
Gewählte Vorstandsmitglieder, sofern sie nicht bereits zu den stimmberechtigten Mitgliedern gehören				
1	BezJR-Vorstandsmitglied	Kießling, Michael	<i>M. Kießling</i>	<i>M. Kießling</i>
2	BezJR-Vorstandsmitglied	<i>Uhlig, Heiko</i>	<i>Heiko Uhlig</i>	<i>Heiko Uhlig</i>
3	BezJR-Vorstandsmitglied			
4	BezJR-Vorstandsmitglied			
5	BezJR-Vorstandsmitglied			

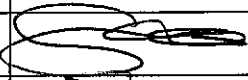
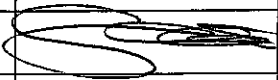



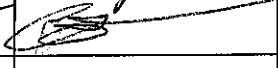

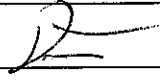
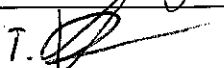
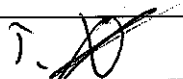
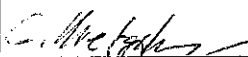
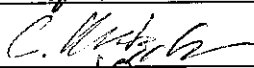
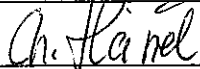
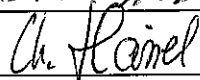
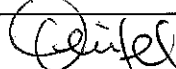
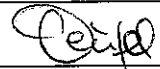
Ein:e Vertreter:in jedes Stadt-/Kreisjugendrings, der nicht über eine:n Delegierte:n in der BezJR-Vollversammlung vertreten ist

6				
7				
8				
9				
10				


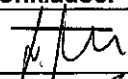
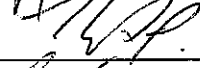
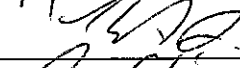
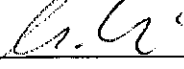
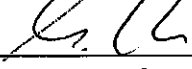
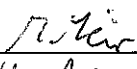
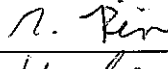




ohne Antragsrecht

11	Schülersprecher:in			
12	Schülersprecher:in			
13	Sprecher:innen der ArGe komm. Jugendpfleger:innen	Schulz-Mayr, Oliver	<i>O. Schulz-Mayr</i>	<i>O. Schulz-Mayr</i>
14	Sprecher:in der Offenen Jugendarbeit			
15	Sprecher:in der Jugendring-Geschäftsführer:innen	Oettle, Sibylle	<i>S. Oettle</i>	<i>S. Oettle</i>
16	Geschäftsführerin des Bezirksjugendrings Oberfranken	Gerstner, Sabine	<i>S. Gerstner</i>	<i>S. Gerstner</i>
Einzelpersonlichkeiten:				
17				
18				
19				
20				
21				
22				
Revisoren:				
23	Revisor	Thiem, Thomas	<i>entschuldigt</i>	
24	Revisor	Sauer, Dieter	<i>entschuldigt</i>	

Abschnitt 3: Gäst:innen mit Rederecht gem. § 20 Abs. 4 der BJR-Satzung

	Weitere Gäst:innen	Name, Vorname	Unterschrift	Einverständnis Bild- und Tonklausel
	Bezirkstagspräsident	Schramm, Henry	entschuldigt	
	Bezirksrat / Landrat	Straubel, Sebastian		
1	Regierung von Oberfranken	Krug, Stefan		
2	Landesebene Bayerischer Jugendring	Hörlein, Florian		
3	Bundestagsabgeordneter	Wagner, Johannes	entschuldigt	
	Bundestagsabgeordneter	Dr. Geissler, Jonas	entschuldigt	
4	DLRG-Jugend Oberfranken	Döres, Christian		
5	<del>Naturfreundejugend</del>	<del>Dittrich, Andrea</del>		
7	ehem. Vorsitzender KJR Lichtenfels	Krauss, Georg	entschuldigt	
8	DLRG-Jugend Oberfranken	Vogtmann, Tim		
10	Jugend des Deutschen Alpenvereins	Kretschmer, Christoph		
12	Junge Tierfreunde im VBK	Hänel, Christine		
14	<del>Nordbayerische Bläserjugend</del>	<del>Kaupper, Selina</del>		
15	Einzelpersonlichkeit	Herrmannsdörfer, Gerhard	entschuldigt	
16	STR Bayreuth	Teufel, Melonie		
17				
18				
19				
20				
21				
22				
23				
24				
25				

Abschnitt 3: Gäst:innen mit Rederecht gem. § 20 Abs. 4 der BJR-Satzung

	Weitere Gäst:innen	Name, Vorname	Unterschrift	Einverständnis Bild- und Tonklausel
1	Geschäftsstelle BezJR Oberfranken	Selch, Daniela		
2	Geschäftsstelle BezJR Oberfranken	Knecht, Andreas		
3	Geschäftsstelle BezJR Oberfranken	Scheibe, Matthias		
4	Geschäftsstelle BezJR Oberfranken	Körner, Maximilian		
5	Geschäftsstelle BezJR Oberfranken	Müller, Katrin		
6	Geschäftsstelle BezJR Oberfranken	Benoit, Ute		
7				